

**Protokoll – bestätigt**  
öffentliche Sitzung Spielplatzkommission

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 25.10.2012  
**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Haus 9, Raum 411, Fröbelstraße 17

Öffentlicher Teil

**ZU 1 Begrüßung**

Die Vorsitzende der Spielplatzkommission, Frau Keil, begrüßt die Mitglieder und Gäste der Spielplatzkommission zur heutigen Sitzung.

**ZU 2 Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 2. Sitzung der SpK vom 13.09.2012 wird bestätigt.

**ZU 3 Beratung der Geschäftsordnung der SpK**

Mit Ergänzungen und Änderungen wird die Geschäftsordnung der Spielplatzkommission verabschiedet. Darüber hinaus wird die BVV mittels Vorlage zur Kenntnisnahme gemäß § 15 BezVG darüber informiert.

**ZU 4 Vorstellung der Spielleitplanung Weißensee, Stand der Umsetzung der Maßnahmen**

**Informationen zum Umsetzungsstand durch Frau Münch:**

- Hinweisschild zum Spielplatz „Grüner Hering“ in der Max-Steinke-Straße
- am Kreuzpfuhl erfolgt Umsetzung kleiner Maßnahmen unter Beteiligung des „Primo-Levi-Gymnasiums“
- Querung Gustav-Adolf-Straße
- Tempo 30 in der Langhansstraße wird realisiert
- Move – Suchttasche
- „Weißensee wird bunter“ – die Blumenpflanzaktion findet jedes Jahr statt
- Spielaktionen zum Weltspieltag – ein Schaukasten mit Informationen an der Kaisers-Filiale

**Neues Projekt im Mühlenbergkiez „Ohne Moos was los“**

Am 30.10.2011 erfolgte die Startveranstaltung mit 20 Studenten der TU Berlin (Stadt- und Regionalplanung) im Mühlenbergkiez unter Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen, und Eltern, das Projekt läuft bis Juli 2013.

- zu klären, wie können Finanzen akquiriert werden?
- beide Schulen mit einbezogen
- Kinder und Jugendliche als Experten wahrnehmen – positiv im Rahmen der Spielleitplanung (Hr. Lashlee)

Frau Benjamin (TieLa) hatte zum Thema Bolzplatz einen Vorstoß gewagt – Rückbau eines Bolzplatzes, dafür Sanierung eines anderen – Vorhaben wurde jedoch nicht bewilligt.

Im Rahmen eines anderen Studentenprojekts wurden im Mühlenkiez bereits Wegweiser aufgestellt.

**Anmerkungen von Frau Hirschmüller:**

- bei Überprüfung der Maßnahmen aus der Spielleitplanung Weißensee sollten sie auch an der Realität gemessen werden
- verschwundene Spielorte sollten in der BVV-Vorlage dokumentiert werden

- Spielpläne sollten mit bestehenden Fachplanungen kompatibel sein. Das schließt zusätzliche Erkenntnisse nicht aus. Maßnahmenkonzepte sind im Vorfeld mit den jeweils zuständigen Fachbehörden abzustimmen.
- Der Flächenbestand bestehender Spiel- und öffentlicher Grünflächen ist im Tief- und Landschaftsplanungssamt zu hinterfragen.

## **ZU 5 Umsetzung zum Verfahrensstand Spielplatzflächen Lewaldplatz, Wisbyer Platz**

- Wisbyer Platz (Kurze Straße / Wisbyer Straße 56/57) befindet sich in keiner Förderkulisse, besteht aus drei Flurstücken, 1 Flurstück gehört dem Land Berlin und 2 Flurstücke waren im Privateigentum (davon konnte ein Flurstück (FS 158) durch Enteignungsverfahren am 2.04.2009 für das Land Berlin erworben werden), der Ankauf für das FS 159 ist bislang gescheitert, am 5. Mai 2013 soll vor dem Landgericht ein Vergleich angestrebt werden.  
→ Kleine Anfrage zum Stand des B-Plan-Verfahrens initiieren
- Lewaldplatz:
  - Fläche gehört der Deutschen Post (Antrag auf Bauvorbescheid), war mal Volkseigentum der DDR.
  - Es dürfen keine Mittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz fließen.
  - Die Verhandlungen mit der Deutschen Post zum Grundstück laufen.
  - B-Plan 3 - 29 ist im Verfahren (Stand Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange im Juli 2012).
  - SenStadt unterstützt Vorhaben, den gesamten Platz als Spielplatz auszuweisen, praktisch wird er seit Jahrzehnten als Spielplatz genutzt.  
→ Klärung Bauvorbescheid, Stand B - Plan

## **ZU 6 Sonstiges**

- Für die I-Maßnahme Spielplatz in der Norwegerstraße wird die Kinderbeteiligung Anfang nächsten Jahres organisiert.  
Für eine planungsrechtliche Sicherung des Grundstücks wurde im Dezember 1997 der Bebauungsplan IV-38 festgesetzt. Im Enteignungsverfahren zum Erwerb des Grundstücks wurde unter § 5 festgelegt, dass auf dem Grundstück bis Februar 2016 der Verwendungszweck öffentliche Spielplatzfläche umgesetzt sein muss.
- Qualitäten für Spielplätze, Papier des „Bündnis Recht auf Spiel“ des Deutschen Kinderhilfswerks wurde verteilt
- Nutzungs- und Strukturkonzepte für das Landschaftsschutzgebiet „Ehemaliger Mauerstreifen – Das Grüne Band Berlin“ soll untersetzt werden mit Teil B-Plänen. Problem Grünzug liegt auf Pankower Gebiet, ist aber nicht im Pankower Bedarf an Spielplätzen.
- in vielen Bezirken kann der Bestand an Spielgeräten nicht erhalten werden
- Klagerecht für Kinder! - Kinderrechte in der Stadtentwicklung
- Private Spielplätze werden baugenehmigungsfrei gemacht – BauO Berlin
- Nachbereitung Spielplatzsituation in Karow (Anliegen des Bürgers Hr. Rahn):
  - Unterhaltsmittel wurden aufgestockt
  - TieLa strebt an, noch Spielgerät zu kaufen und in 2013 einzubauen
  - Fr. Benjamin wird Mängelliste Karow durchgehen (entspr. Protokoll vom 13.09.2012)

### Öffentliche Zugänglichkeit von Spielplätzen:

- Privater Spielplatz Martha's Hof praktisch nicht zugänglich, Prüfung einer Kontrollmöglichkeit über das Ordnungsamt, da nach Baugenehmigung der Eigentümer verpflichtet werden kann, diesen öffentlich zugänglich zu machen
- Choriner Straße 21 – öffentlicher Spielplatz, Erschließung über Schulgrundstück möglich
- Seelower Straße 7  
→ Arnimplatz – Situation Wandbrunnen klären

Christine Keil  
Vorsitzende der Spielplatzkommission

Andreas Nelz  
Protokollant